

Wiesbadener Tagblatt.

Nützliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 257.

Mittwoch den 1. November

1871.

Bekanntmachung.

Die directe Lieferung von Brod und Fourage für die Truppen in den nachstehend genannten Garnisonen für das Jahr 1872 soll im Wege des öffentlichen Submissions- und event. Licitations-Verfahrens verdingt werden. Zu diesem Befehl wird ein diesseitiger Deputirter die nachstehenden Termine abhalten.

Es kommt zu Verdingung:

Am 2. November Vormittags 9 Uhr in dem Rathhause zu
Jena die Brod- und Fourage-Lieferung
für Jena.

" 3. " Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause zu
Weimar die Brod- und Fourage-Lieferung
für Weimar.

6. Vormittags 10 Uhr in dem Rathsaule zu
Gotha die Brod- und Fomage-Lieferung
für Gotha.

„ 7. „ Donnerstags 10 Uhr in dem Rathhause zu
Eisenach die Brod- und Sonntags-Lieferung
für Eisenach.

8. " " Donnerstags 10 Uhr in dem Rathhause zu
Coburg die Prod- und Fournage-Lieferung
für Coburg.

9. " Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause zu
Hildburghausen die Brod- und Fourage-
Lieferung für Hildburghausen

" 10. " **Donnerstags 10 Uhr in dem Rathhause zu**
Meinungen die Brod- und Feurage-Lie-
ferung für Meinungen

13. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause zu
 Rotenburg die Brod- und Fourage-Lie-
 ferung für Rotenburg

14. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause zu
Hersfeld die Brod- und Heirags-Lieferung
für Hersfeld.

" 15. " Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause zu
Sulda die Brod- und Ferkel-Lieferung
für Sulda.

„ 16. „ „ Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause zu
Hanau die Brod- und Fourage-Lieferung
für Hanau.

17. „ Vormittags 10 Uhr in dem Geschäfts-Local
des Proviand-Amts zu Frankfurt die Brod-
Lieferung für Frankfurt.

20. " * Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause zu
Homburg v. d. H. die Brod- und Fou-
rage-Lieferung für Homburg v. d. H.

21. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden die Brod- und Fourage-Versorgung für Wiesbaden und Biebrich.

22. „ Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause zu
Dies die Brod- und Fournage-Lieferung
für Die Dragoner-Regimenter.

23. Vormittags 9 Uhr in dem Rathhause zu
Marburg die Arch- und Leinwand-Besitzer

Wahrung die Brod- und Fourage-Vieferung
für Marburg.

Am 24. November Vormittags 9 Uhr in dem Rathhause zu
Friklar die Brod- und Fourage-Lieferung
für Friklar.

" 27. " Mitttags 10 Uhr in dem Geschäfts-Lokal
der Corps-Intendantur der Fourage-Lie-
ferung für Wilhelmshöhe.

28. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause zu Arolsen die Brod- und Fourage-Lieferung für Arolsen.

Gelegnete Unternehmer, welche sich über Lieferungs-fähigkeit und Zuverlässigkeit auszuweisen vermögen, insbesondere ortsangesehene Böder und Deconomen werden aufgefördert, ihre schriftlichen Offerten und zwar für jeden Garnisonort besonders versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf Brod- und Fourage-Lieferung pro 1872“ bis zur Terminsstunde für Frankfurt a. M. an das Proviant-Amt daselbst, für Wilhelmshöhe an uns, für die übrigen Garnisonorte an die betreffenden Bürgermeister-Aemter franco einzufenden, oder im Falle der persönlichen Anwesenheit unserm Deputirten vor Eröffnung des Termins auszuhändigen. Die persönliche Anwesenheit ist wegen des event. eintretenden Vicitations-Verfahrens wünschenswerth. Bei angemessenen Forderungen wird der Zuschlag im Termine ertheilt. Die Offerten sind in Thälern und Silbergroschen auf einen festen Preis für ein Brod à 3 Kilogramm (= 6 Pfund des jetzigen Gewichts) und für den Centner Hafer, Heu und Stroh zu richten. Nachgebote bleiben unberücksichtigt. Die Lieferungs-Bedingungen sind in unserm Bureau, bei dem Proviant-Amt in Frankfurt a. M. und bei den betreffenden Bürgermeister-Aemtern zur Einsicht ausgelegt. Cassel, den 12. October 1871.

Königliche Intendantur 11. Armee-Corps.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Einführung der Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird nach Anhörung des hiesigen Gemeinderathes hiermit für den Umfang der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§. 1. Bei sämtlichen Schieferendeckungen ist zwischen der Dachschalung und der Kammwand ein Raum von mindestens 14% Zoll frei zu lassen und sodann mit Schiefer zu überdecken.

§. 2. Zuwiderhandlungen werden mit der im §. 367 ad 14 des Strafgesetzbuchs vorgesehenen Strafe geahndet.

§. 3. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.
Wiesbaden, 18. October 1871. Königl. Polizei-Direction.

v. c.
 Dōh.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Moritz Linz zu Wiesbaden ist der Concursproceß erlannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 7. November l. J. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Nachtheils des Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 2. October 1871.

505

Königliches Amtsgericht IV.

Bürgerausschuß-Sitzung.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses laden ich zu einer Sitzung auf Donnerstag den 2. November c. Nachmittags 4 Uhr in den Rathhauseaal ergebenst ein.

Tagesordnung: Die Polizeiverwaltung in hiesiger Stadt.
Wiesbaden, 31. October 1871. Der Oberbürgermeister.
Lana.

Widerruf.

Die auf Donnerstag den 2. November l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhauseaal ausgeschriebene Aederverpachtung des Herrn Carl Jung von hier findet nicht statt.
Wiesbaden, 31. October 1871. Der Bürgermeister II.
Eculin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. November l. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Geschwister Kessel von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 188 der Zumeßung 77 Ruthen 21 Sch. Ader „Rosenfeld“ 1r Gew. zw. Balthasar Faust sen. und Joh. Michael Knefel Erben, gibt 17 fr. Reht- und 52 1/2 fr. Grundzins-Annuität und hat 10 Bäume;
 - 2) No. 394 der Zumeßung 26 Ruthen 1 Sch. Ader „Weisberg“ 2r Gew. zw. Heinr. Carl Burt einer- und Phil. Christian Hoffmann und Gg. Hahn anderseits, gibt 6 fr. Rehtannuität und hat 3 Bäume,
- in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.
Wiesbaden, 27. October 1871. Der Bürgermeister II.
Eculin.

Steuer.

Es wird hiermit daran erinnert, daß heute (1. November) die 4. Rate städtischer Steuer fällig ist.
Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Für den Neubau auf dem Hof Weisberg sollen 10 Paar Jalousienläden angefertigt, beschlagen und angestrichen und diese Arbeit auf dem Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Der Kostenanschlag und die Bedingungen liegen auf dem Wirthschaftsbureau daselbst offen.
Lusttragende Schreiner, Schlosser und Tüncher wollen ihre Offerten verschlossen bis zum 5. November d. J. auf dem Wirthschaftsbureau zu Hof Weisberg abgeben.
Wiesbaden, den 30. October 1871.

Die Gutsverwaltung.

Ein sehr gut rentirendes Geschäft für Jemanden, der Fahrwerk besitzt, ist mit Inventar und Anlage zu verkaufen. Dasselbe wird seit 5 Jahren betrieben und vergrößerte sich mit jedem Jahre und wird voraussichtlich in nächster Zeit sich um das Doppelte vergrößern. Das Geschäft ist auch für Bierbrauer oder sonstige Geschäftsunternehmer sehr geeignet, welche zu diesem Zwecke auch noch Raum zur Vergrößerung finden. Näheres in der Expedition d. Bl.
2844

Ein Landhaus, Villa mit Deconomie oder schönem Garten, hat im Auftrag zu kaufen

General-Agentur von G. Eybel
in Schmalkalden.

2747

Zur Beachtung.

Ueber Verkäufe, Einkäufe und Verpachtungen gibt gratis Auskunft die

General-Agentur von G. Eybel in Schmalkalden.

Zwei gute Zugpferde

sind zu verkaufen. Näh. Exped.

2747

2845

Cement-Kitt,

anwendbar bei Holz, Glas, Porzellan u. d. gl. 18 fr., zu haben bei
Otto Klingelhöfer,
274 Colonialwaarenhandlung, Marktstraße 12.

Portland-Cement

in vorzüglicher Qualität stets frisch auf Lager.

Ed. Weygandt, Langgasse 29,
2861 Material- & Kerbwaaren-Handlung.

Prima Schmelzbutter,

Schweineschmalz

empfiehlt A. Brunnenwasser, Webergasse 32a. 2722

Egmonder Schellfische

sind eingetroffen bei

2887 Chr. Wolff jun., Marktstraße 26.

Mainzer Sauertraut,

eingemachte Bohnen, Salz- und Essiggurken empfiehlt

2922 J. Nagel, Marktstraße 36.

Zwetschenlatwerge,

Zuckersyrup,

Trauben-Gelee

billigt bei

J. Haub, Mühlgasse. 2888
Kartoffeln per Kumpf 12 fr., im Walter billiger, empfiehlt
2922 J. Nagel, Marktstraße 36.

Gummi-Reise- & Bett-Urinale,

Gummi-Eisbeutel

empfehlen

Baumecher & Co.,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse,
vis-à-vis der Post.

13 Goldgasse.

Goldgasse 13.

Zum Gummihaus.

Trinkfläschchen für Kinder empfiehlt

503

Carl Rossel.

Winter-Handschuhe

in großer Auswahl empfiehlt

2857 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Holzmalerei:

Neu angekommen diverse Platten für Albums, Mappen u., Tischplättchen, Kästchen u. C. Schellenberg, Goldgasse 4. 2864

Sandsteinplatten, Sandsteine, Ofenplatte, Abreibstein mit Lauser, eiserner Mörser mit Stöber werden billig abgegeben
Michelsberg 14. 2817

Ein Gymnast der höheren Klassen zur Nachhilfe im Lateinischen und Griechischen gewünscht. Billigste Offerten unter 99 beliebe man in der Expedition abzugeben. 2829

Alle Arten Handarbeiten werden angenommen Schachtstraße 4. 2846

Französischer Unterricht wird erteilt Schachtstr. 4. 2846

Restauration Rietherberg.

Mittwoch den 1. November

2932

Wiener Bier,

bayerische Leberknödel und Sauerkraut,

Frankfurter Würstchen, Solberfleisch u. s. w.

Meine Winterlocalitäten kann ich Familien, kleinen Vereinen und Gesellschaften, die sich zu separiren wünschen, ganz besonders empfehlen.

J. Scharl.

Goldnes Lamm, Metzgergasse.

Heute Abend:

1446

Leberflöß und Sauerkraut.

Eben eingetroffen: Frische Gafelhühner, Brathühner, Schneehühner, böhmische Rebhühner, Schnepfen bei

2713

Häfner, Markt 12.

Solsteiner Mustern,

größte Prima-Sorte,

von nun an täglich in frischer Zuführung bei

2339

C. W. Schmidt, Bahnhofstraße.



Niederlage

bei

356

A. Schirg,

Schillerplatz 2.

A. Brunnenwasser, Webergasse 32 a,

empfehlst sein (Bergmann'sches)

Thee-Lager.

275

Aecht bair. Krustmalzzucker

empfehlst

Ed. Weygandt, Langgasse 29. 2861

Petroleum per Maas 26 kr.,

Salatöl per Schoppen 24 kr.

empfehlst

2685

Wilh. Dietz,

Langgasse, vis-à-vis dem Adler.

Essig- und Salzgurken,

Reiniger Sauerkraut per Pfd. 4 fr.

empfehlst

Philipp Nagel, Neugasse 3. 2792

Sammelfleisch per Pfd. 12 fr.,

Schensfleisch per Pfd. 18 fr.

bei M. Marx, Kirchhofgasse 3. 2335

Eisbentel

7486

in Guttapercha, das Bequemste für kalte Aufschläge zu machen, stets auf Lager bei

Carl Baum, Spiegelgasse 6.

Ein neuer, großer, eisener Straußländer zu verkaufen bei

2756

Rüfer Köpp, Hochstraße 15.

Alle Haushaltungs-Gegenstände in Porzellan, Glas, Steingut u. s. w., sowie ausgezeichnetes Dieburger Kochgeschirr und Götter Steinwaaren empfiehlt 2266 Philippine Meyer, geb. Kossel, Webergasse 24.

Geschäfts-Übergabe.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich das von mir bis dahin betriebene **Weggergeschäft** Wehrstraße 7 an Herrn **Fr. Beck** durch Kauf übertragen habe. 2868

Für das mir geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich solches auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Mit aller Hochachtung zeichnet

Wiesbaden, 1. Novbr. 1871.

Karl Leck.

Auf Obiges Bezug nehmend, zeige ich meinen geehrten Kunden, Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft an, daß ich das **Weggergeschäft** des Herrn **Leck** käuflich übernommen habe und wird mein eifriges Bestreben sein, durch gute Waare und reelle Bedienung mir das Vertrauen meiner Kunden zu erhalten suchen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Wiesbaden, den 1. Novbr. 1871.

Fr. Beck.

Ital. Maronen,

schöne, große Frucht, per Pfund 12 fr. empfiehlt

F. Strasburger,

2899

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Prima Stearinlichter per Paquet 24 fr.,

2. Sorte (Victoria) 22

achte Schwed. Sicherheitshölzer per Paquet à 10 Stück 8 fr. bei **J. Haub,** Mühlgasse. 2888

Zur gefl. Nachricht.

In dieser Woche und so lange das Wetter günstig bleibt, werden am Taunusbahnhof schöne blaue und rothe **Kartoffeln** ausgeladen. Ebenso sind noch einige Malter blaue und weiße **Rauskartoffeln** zu haben. Proben hiervon Bleichstraße 5d bei **F. W. Frommknecht.** 2725

Tauben

in großer Auswahl der feinsten werthvollsten Rassen, z. B. gelb-gehezte engl. Kröpfer, desgl. so große weiße und andere der feinsten Rassen in verschiedenen Farben bei

2913

C. F. Duggen, Adamsthal.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermiethen.

283 **Ed. Wagner,** Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen 281 **A. Schellenberg,** Kirchgasse 21.

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß ich noch einige kleine Mädchen, sowie Erwachsene zum Unterricht in Handarbeiten, verbunden mit der französischen Conversation, annehme. 2879 **A. Lamblich Wwe.,** Mauerergasse 1.

Jung Stilling's sämtliche Werke zu verkaufen. Ebenda selbst **Louis Napoleon** oder Schicksalskampf und Kaiserkrone. 22 Hefte. Näheres Expedition. 2848

Ludwig Scheld empfiehlt sich im **Privatschlachten.** Näheres Nerostraße 15, Hinterhaus. 2850

Ein **Buffet** wird zu kaufen gesucht Taunusstraße 22. 2859

Flanellhemden von 1 fl. 45 fr. an,

2869

Frauenhosen von 48 fr. an, Herren-Unterhosen von 48 fr. an, Wellene Leibjaden für Herren und Damen, wellene Socken von 24 fr. das Paar an bei

S. & M. Oppenheimer,
37 Langgasse 37, vis-à-vis dem Hôtel Adler.

Necht englische Respirators oder Lungenschützer

zu billigen Preisen bei
1139

Carl Daum, Spiegelgasse 6.

Rührer Ofenkohlen,

stärkliche Waare, sind vom Schiff und in jedem Quantum aus dem Hause zu beziehen, **Welchen 2 Stück 7 fr., 2 Rumpf Kohlen 19 fr.**
Lang, Steingasse 31. 2937

Rechtliche Land- und Geschäftshäuser zu verkaufen, so wie möblierte und unmöblierte Wohnungen zu vermieten, auch liegen stets Gelder auf Wechsel bereit. Kapitalien von jeder Größe sind auszuliehen, auch werden Steigacten angekauft.
2908 Friedrich Schaus, Friedrichstraße 32.

Aus meinem Steinbruche in Sonnenberg können jederzeit Stucksteine, die Einspänner-Zugre à 9 Kreuzer, abgeholt werden.
2904 Heinrich Morasch.

Eine gebrauchte Wheeler- und Wilson-Maschine wird gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht.
2874 Näheres in der Expedition.

Mauergasse 5 werden alte und neue Rohrsthühle geflochten.
Daniel Röder. 2891

Langgasse 23 wird ein Pannwagen zu kaufen gesucht.
2884 Ph. Röder.

Ein leichter Wagen für Metzger oder Milchhändler ist zu verkaufen Friedrichstraße 28.
2852

Ofenheker und Packer Jacob wohnt Friedrichstraße 32.
2936

Damenkleider werden angefertigt Kerostraße 27, Hinterhaus 1 Stiege hoch.
2279

Gummischuhe, sowie Reparaturen derselben Metzgerg. 2.
2229

Ein Vorrath von Reissacher Rosetten diverser Muster wird abgegeben: Geisbergstraße 13.
187

Rohr u. Strohsthühle geflochten Ellenbogenasse 4.
600

Ein Schleifstein mit Gestell und Trog ist zu verkaufen Blatterstraße 9.
1111

Adlerstraße 21 ist ein Schweizerkuchen und ein Pommerbein zu verkaufen.
665

Ludwigstraße 13 ist guter Dung zu verkaufen.
2897

Adelheidstraße 11 a ein Backsteinmüller von 130,000 Stück zu verkaufen.
2911

Ludwigstraße 10 ist eine Grube Dung zu verkaufen.
2774

Ein Wagenpferd wird billig verkauft. Näh. Exped. 2802

Kölner Dombau-Loose à 1 Thlr. bei W. Speth, Langgasse 27. 100

Frische Sendung reichhaltende Café's eingetroffen und empfiehlt trotz des Aufschlages noch zu den früheren billigen Preisen
J. Nagel, Marktstraße 36. 2923

Bekanntmachung.

161. Königl. Verh. genehmigte große Frankfurt Stadt-Lotterie mit wirklichen Gewinnen von 2 zu 100,000, 1 zu 50,000, 25,000 u. s. f., im Ganzen 14,000 Gewinne und 7600 Freilose bei nur 26,000 Loosen!

Amliche Original-Loose zur demnachstigen 1. Ziehung:

das Ganze für Thlr 3. 13 Sgr.,
" Halbe " " 1. 22 "
" Viertel " " - 26 "

sind direkt zu beziehen durch den amlich angestellten Haupt-Collecteur

Salomon Levy,
Frankfurt a. M.

474

Garnirte Kinderhüte schon von 2 fl. an bei
Doris Brandt,
Webergasse 32a im ersten Stock.

1132

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft dahier

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben u. zu folgenden, vom 1. Juli c. ab ermäßigten Preisen:

1 Faß 48 fr.,	2 Faß à 36 fr.,
3 à 30 "	4 und 5 Faß à 24 "
6 und 8 Faß à 20 "	9 bis 11 à 18 "
12 Faß und mehr à 15 fr.	

Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumelden:
J. Blum, Delenenstraße 24. H. Weil, Kerostraße 21. H. Dör, Mauergasse 15. R. Burt, Rheinstraße 36. H. M. Burt, Herrnmühlgasse 4. H. Badior, Steingasse 30. D. Kraft, Dohheimersstraße 6. W. Rimmel, Saalgasse 2. Aug. Womberger, Moritzstraße 7. E. Berger, Marktstraße 7, und J. Ph. Cron, Schwalbacherstraße 51.
279

Die Privat-Gatbindungs-Anstalt von Marie Autsch, Gebamme,

befindet sich Reutengasse 4 in Mainz.

157 Ruthen Acker, an die Ludwigstraße grenzend, als Bauplatz oder Garten sich eignend, ist verkauft. Näh. Exped. 14773

Franz May, Adlerstr. 25, schlumpf Wolle u. Baumwolle. 198

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Gen. ssenschaft.)

120

Bureau: Häfnergasse 16.

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben vom III. Quartal 1871.

Einnahmen.			Ausgaben.	
fl.	fr.		fl.	fr.
20,628	35 1/2	Vorschüsse	43,228	7 1/2
11,248	48	Wechsel	18,176	14
36,503	19	Credite in laufender Rechnung.	61,492	4
27,582	24	Conto-Corrent-Creditoren	20,486	59
35,217	28	Sparkasse	16,478	44
11,176	17	Darlehen	400	—
18,419	30	Bankverkehr	12,700	—
21,834	16	Stamm-Einlagen	4702	44
642	37 1/2	Reservefonds	—	—
—	—	Effecten	2975	—
131	16 1/2	Asservaten	109	50 1/2
—	—	Inventory	304	36
1094	43	Zinsen	287	58
276	32	Wechsel-Disconto	—	—
38	30	Verwaltungskosten	1089	20
624	15	Dividenden	624	15
—	—	Cassenbestand am 30. Septbr. 1871	2362	39 1/2
185,418	31 1/2		185,418	31 1/2

Zahl der Vereins-Mitglieder Ende September 1871: 316.

Wiesbaden, den 30. October 1871.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein.

(Eingetragene Genossenschaft)

F. Seher. M. Foreit.

Cäcilien-Verein.

Heute Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr: Probe für die Damen.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Mittwoch den 1. November:

General-Versammlung

Abends 8 Uhr im Probelocale.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Vorstandes.
- 2) Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission.
- 3) Beschlussfassung wegen des Stiftungsfestes.
- 4) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Schiersteiner Conferenz.

Mittwoch den 1. November Nachmittags 3 1/2 Uhr: Theen über die **Rassauische Union**, zur Discussion aufgestellt von Kirchenrath Diez und Pfarrer Wener. 2833

Versilberung und Vergoldung

verbraucher metallener Gegenstände, als: **Tafelbesteck**, Tischgeräthe, Thee- und Kaffee-Service, Leuchter u. dgl., auf elektrochemischem Wege wird dauerhaft und prompt besorgt durch

Gustav Wolf, Langgasse 8 d. 184

Repräsentant von Christofle u. Co. in Paris u. Carlsruhe.

Badkisten

in allen Größen billig zu verkaufen.

G. W. Winter

5 Webergasse 5.

Gute **Kartoffeln** werden billig abgegeben. Näh. Exp. 2875

Zoeben erschien:

5. Nachtrag zum Cataloge unserer Leihbibliothek, „deutsche Bücher“ enthaltend.

Preis 6 fr.

253

Jurany & Hensel.

Buchbinder.

Beamte, Lehrer, Kaufleute u. können sich einen hübschen Nebenverdienst sichern durch den Vertrieb des **Simion'schen Reichs-Kalender** für 1872. Preis 5 Sgr.

Dieser Kalender ist 16 Bogen stark, enthält 2 Bogen Illustrationen auf Kupferdruckpapier, Erzählungen von Strauß, Girard, Wichert, Gebret, Panow u. und ist durchweg unterhaltend. Gegen Einfindung von 5 Sgr. in Postmarken erfolgt ein Probe-Exemplar franco und die Mittheilung der sehr günstigen Bezugsbedingungen.

Die Verlagshandlung von **Leonhard Simion** in Berlin, Wilhelmstraße 91. 475

Dr. Magdeburg, Homöopath.

Friedrichstraße 25. Sprechstunden: 11-12 und 2-4 Uhr.

Für Husten, Brust- und Halsleidende!

Joland. Moospastillen per Schachtel 18 fr., allein in Wiesbaden bei **A. Brunnenwasser**, Webergasse 32a. 275

Wasserbische, geruchlose **Unterlagstoffe** (zur Schonung der Betten) für Wöchnerinnen, Kinder und Kranke empfiehlt billigt **Carl Baum**, Spiegelgasse 6. 607

Haupt-Agentur der Brandenburger Spiegelglas - Versicherungs - Gesellschaft

Langgasse 37 a.

1375

Die lang erwarteten

leinenen Damen-Kragen mit Halb-Chemisettes, neueste Façons, sind eingetroffen bei

G. W. Winter,

1917

5 Webergasse 5.

Die Kunstwollenspinnerei & Wattenfabrik von J. Nagel, Marktstraße 36,

liefert durch Verbesserung der Maschinen nunmehr rasch und in schöner Waare **Wollensstraggarn**, sowie Wollen- und Baumwoll-Watten in jedem beliebigen Quantum und werden verbrauchte Watten wieder neu hergestellt. 2823

Wein-, Café- u. Speisewirthschaft

Michelsberg 7. Urterzeichneter empfiehlt seinen guten Mittagstisch zu 14 fr., Abendessen 16 fr. und einen reinen, guten Schoppen Wein zu 12, 18 und 24 fr. **J. Damm.**

Speisewirthschaft Schachtstraße 18.

Heute Abend frisch gebadene Fische.

2934

Neue ital. Maronen

eingetroffen bei

Fr. Eisenmenger,

2921

Langgasse 11, vis-à-vis der Schützenhoffstraße.

1. **Parterrelage-Abonnement** ist sogleich abzugeben. Näheres Expedition. 2865

Sammelfleisch per Pfund 14 kr.

ist fortwährend zu haben bei
1929

S. Baum, Metzgergasse.

Leihhausmakler H. Reisinger wohnt Goldgasse 8, eine Stiege h. 290

Ein dreifaches Hoch soll erschallen in die Mühlgasse 1 der
Fräulein **Gruber** zu ihrem heutigen Geburtstag!
Von Freunden, denen es nicht vergißt, Wenn Karolinen sein
Geburstag ist! **N. N. G. S. 2867**

Einen Thaler Belohnung.

Ein **Opernglas** in dem Amphitheater verloren. Abzugeben
bei **Ader, Burgstraße.** 2905

Ein **Mädchen, weiß mit schwarzem Schwanz**, ent-
flogen und bittet nun, dasselbe gegen Belohnung abzugeben
Geisbergstraße 12. 2000

Ein schwarzes **Angora-Mädchen** ist am Samstag Michels-
berg 19 bei Westerberger zugelaufen, und bittet man den
Eigentümer, dasselbe dortselbst abholen zu lassen. 2870

Ein Mädchen, Monatdiene, **N. Schwalbacherstr. 21a, 4. S. 2879**

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause. Näheres Schulgasse 2 eine Stiege hoch. 1734

Ein braves Mädchen wünscht das Bügeln oder Nähen zu er-
lernen. Näheres Feldstraße 3. 2873

Ein reinliches Mädchen sucht Monarchelle Römerberg 5, 2. St. r. 2773

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Beschäftigung in und
außer dem Hause. Näheres Expedition. 2912

Ein Monatmädchen gesucht Taunusstraße 19. 2909

Eine tüchtige Wäschefrau wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 2886

Stellen-Suche.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie die Haus-
arbeit versteht, wird gesucht. Näheres Mühlgasse 7. 2727

Häfnergasse 9 wird ein Dienstmädchen gegen guten Lohn ge-
sucht. 2789

Ein häusliches, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Schacht-
straße 18. 2796

Den geehrten Herrschaften kann stets gutes Personal nachge-
wießen werden. Dienstpersional erhält stets Stellen durch
J. Ritter, Mauergasse 2. 3329

Bierstädterstraße 9 wird eine gute Köchin gesucht. 1955

Ein Mädchen von auswärts, das französisch spricht, etwas
musikalisch ist, alle weiblichen Handarbeiten versteht und kochen
kann, sucht für die Wintermonate eine Stelle, auch in einem
Laden. Näheres in der Exped. 2594

Zur Erlernung

und Ausbildung in Küche und häuslichen Arbeiten wird für ein
junges Mädchen, das brav und willig ist, eine Stelle gesucht, in
der sie sich in ca. 3/4 Jahren alle erforderlichen Kenntnisse zur
Führung eines Haushalts aneignen könnte. Eine Vergütung für
ihre Leistungen wird nicht beansprucht, dagegen gewünscht, daß
ihr eine freundliche Behandlung seitens der Familie zu Theil
würde. Familien, die womöglich Kurgäste haben, wollen ihre
gest. Franco-Offerten unter D. E. 461 an die Annoncen-Expe-
dition von Haasen Stein und Vogler in Frankfurt a. M.
richten. — Von Hotels oder Instituten werden solche nicht
gewünscht. 475

Ein anständiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten ver-
steht und gut serviren kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen
oder als Sonne zu Kindern, am liebsten bei Fremden. Näheres
Saalgasse 24. 2878

Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und gute
Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Expedition. 2853

Une Dame qui a occupé pendant quelques années une
place dans une famille princière pour l'enseignement spécial
de la langue française, désire en donner des leçons. S'adresser
à l'expédition. 2856

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Adolphsallee 3, Hin-
terhaus erster Stock. 2820

Ein einfaches, braves Mädchen, in Hausarbeit erfahren, wird
als Beihülfe auf gleich gesucht Konigsstraße 16, eine St. h. 2847

Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Näheres
bei Herrn Väder Rachenheimer, Steingasse 31. 2927

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Ellenbogen-
gasse 9 zwei Stiegen hoch rechts. 2916

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Faulbrunnen-
straße 1, Hinterhaus 1 Stiege hoch bei Frau Rüd. 2920

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Kapellenstraße 35. 2915

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres
Schwalbacherstraße 37, Vorderhaus dritter Stock. 2906

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle auf gleich. Näheres
Römerberg 14, Hinterhaus. 2914

Ein sehr tüchtiges Zimmermädchen, welches mit guten Zeug-
nissen versehen ist, wird in das Rheinhôtel gesucht. Anzumelden
Vormittags von 10—11 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr. 2907

Eine Köchin, sowie ein Küchenmädchen wer-
den gesucht bei Restaurant Christmann. 2894

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
Hausarbeiten mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres im Pau-
linenstift. 2882

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, waschen und
bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Schachtstraße 1 im
Hinterhaus. 2895

Ein Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen, waschen und
bügeln kann, wird gesucht Rheinstraße 40 zwei Treppen. 2881

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Haushälterin oder
zur Stütze der Hausfrau. Näheres bei Frau Dahn, Markt-
platz 7. 2890

In einer hiesigen Buchhandlung ist die Stelle eines Lehr-
lings zu besetzen. Gründliche Schulbildung erforderlich. Näh.
Expedition. 430

Für Schneider.

Gute Rockarbeiter auf dauernde Beschäftigung
gesucht Goldgasse 23. 2509

Ein tüchtiger Hauswische wird gesucht in der
Restauration Engel. 2427

Ein tüchtiger, solider Hausknecht sogleich gesucht; derselbe muß
jedoch Deconomie verstehen und gute Zeugnisse haben. Näheres
bei der Expedition d. Bl. 2140

Einen Sattlerlehrling sucht Hönge, Goldgasse 2. 14542

Ein Gärtnerlehrling ges. von Gg. Klein, Adolphsallee. 2642

Ein Heizer gesucht Emmerstraße 33. 2257

Ein Junge vom Lande kann die Schlosserei erlernen Nero-
straße 22. 2298

Ein junger Mann, der zum Zweck seines Militär-Examens
hier weilt, mit den kaufmännischen Fächern bestens vertraut ist
und schönste Handschrift besitzt, sucht unter den billigsten Anfor-
derungen baldige Beschäftigung auf einem Comptoir. N. Exped. 2876

Stiftstraße 16 wird ein gewandter Aufwärter für Sonntags
gesucht. 2854

Ein Spengler gegen guten Lohn gesucht Adlersstraße 9. 2903

600 fl. werden gegen doppelt g. richtige Sicherheit auf liegende
Güter ohne Kautel zu leihen gesucht. Offerten unter A. B.
nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 2866

9000—12.000 fl. sind gegen gute erste Hypothek f. ersten
Januar 1872 anzuleihen. Näheres Expedition. 2872

Gesucht

in einem eleganten, trockenen Hause, Sonnenseite, eine unmöblierte herrschaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern (geräumigem Salon), Küche, Keller, Garten u. s. w., sowie 2—3 Zimmer für die Dienerschaft, am liebsten in einem Landhaus oder mit Aussicht auf Feld oder Garten. Sollte die Wohnung gefallen, so wäre man auch nicht abgeneigt, das Haus zu kaufen. Offerten mit Preisangabe an H. v. L. durch die Expedition d. Bl. 819

Zwei geb. Damen suchen bei einer geachteten Familie ein gut möbliertes Wohn- und ein Schlafzimmer (Sonnenseite). Adressen mit Preisangabe (monatl.) werden unter No. 100 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 2851

Gesucht werden von einem einzelnen Herrn zwei unmöblierte Zimmer, wenn möglich in den äußeren Stadttheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2850

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche, sowie eine große Werkstätte für ein stilles Geschäft wird für gleich oder auf Weihnachten zu mieten gesucht. Näh. Exped. 2880

Adolphsberg 4

ist eine schöne Wohnung an eine stille Familie zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 2893

Bahnhofstraße 12 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 12863

Gr. Burgstraße 2a ist eine möblierte Etage (6 Zimmer und Küche) zu vermieten. 2634

Elisabethenstraße 12 im Schweizerhaus sind auf 1. October drei möblierte Zimmer zu vermieten. 11398

Elisabethenstraße 14 Parterre ist eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 2214

Faulbrunnstraße 3 ist eine Mansardstube zu verm. 1464

Friedrichstraße 42, gegenüber der Infanteriekaserne, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2821

Weisbergstraße 6 (Sonnenseite) Bel-Etage möbl. Zimmer zu vermieten. 2742

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2732

Helenenstraße 24, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 13119

Hochstraße 5 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 2924

Hochstraße 4, gleicher Erde, 3 Stuben, Küche, Keller und Holzstall, im Ganzen oder auch getrennt, an eine stille Familie pro 1. Januar zu vermieten. 2898

Kirchgasse 4 im 2. Stock sind 2 möblierte Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten. 2428

Kirchgasse 22a Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Belöstigung. 2883

Kirchgasse 25 im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu verm. 2777

Langgasse 33 möblierte Zimmer mit Cabinet zu verm. 2857

Louisenstraße 22 sind 3—5 möblierte Zimmer auf den Winter zu vermieten. 2910

Ludwigstraße 15, mittlerer Stock, ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 2862

Mainzerstraße 14 sind die möblierte Bel-Etage und zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 811

Michelsberg 23 eine Stiege hoch ein freundliches, möbliertes, heizbares Zimmer zu vermieten. 2877

Mühlgasse 11 erster Stock eine möblierte Wohnung mit Küche, Kammer u. auf den Winter zu vermieten. 1609

Neroststraße 21a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, sowie eine schöne Mansardwohnung an eine ruhige Familie sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres bei Ph. Weggandt. 2900

Neugasse 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 14945

Parlstraße 7 ist eine möbl. Wohnung zu vermieten. 2855

Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern u. zu vermieten. 2663

Röderstraße 25 dritter Stock ist eine Dachkammer mit oder ohne Bett zu vermieten. 2899

Röderstraße 26 Parterre ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13568

Schwalbacherstraße 2c ist der neu hergerichtete 3. Stock sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 937

Schwalbacherstraße 21a sind der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Küche, ganz oder geteilt, eine Giebelwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und ein Eßladen nebst Lazenzimmer, auf Verlangen mit Wohnung, auf 1. Januar zu vermieten. 2842

Sonnenbergerstraße 12

ist für den Winter eine möblierte Wohnung (Bel-Etage) mit Vorfenster zu vermieten. 13956

45 Sonnenbergerstraße 45

ist eine auf's Elegante möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. 14092

Taunusstraße 27 sind zwei möbl. Mansarden zu verm. 2919

Stiftstraße 6 ist eine für sich abgeschlossene, möblierte Bel-Etage von 3—4 Zimmern, Küche und Zugehör zu verm. 12918

Untere Webergasse 24 eine Stiege hoch sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 2816

Obere Webergasse 45 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1766

Obere Webergasse 56 ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 2255

Wellritzstraße 2 ist nach der Straße ein kleines, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2831

Ein möbliertes Zimmer mit Koft zu verm. Näh. Exped. 200

Zwei möblierte Zimmer,

ineinandergehend, mit zwei Betten zu vermieten. Carl Jäger, Langgasse 16. 2466

Die 2. Etage im Hause Neugasse 1a, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, abgeschlossener Vorplatz, sowie Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, am 1. Januar beziehbar, ist zu vermieten. 2132

Bei einer stillen Familie sind an einen Herrn oder an eine Dame auf 1. Dezember ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. Näh. Exped. 2858

Eine heizbare Dachstube zu vermieten, am liebsten an einen Herrn. Näh. Louisenstraße 16. 2860

Eine möblierte Mansarde und ein freundliches Zimmer (unmöbl.) sind gleich zu vermieten; Mauerergasse 2 bei G. Wahlheim.

Billig zu vermieten

2—3 möblierte Zimmer eine Treppe hoch, monatlich für 25 bis 30 fl. Näh. Exped. 2565

Möblierte Wohnung zu vermieten.

Im Deutschen Hause, Elisabethenstraße 2, ist die Bel-Etage, aus 10 Zimmern und Küche bestehend, nebst Keller und allen Erfordernissen für die Wintermonate oder jahresweise zu verm. 14290

Eine Frontispiz-Wohnung mit Wasserleitung, besonders für eine einzelne Dame geeignet, ist auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Expedition. 12682

Eine Giebelwohnung mit oder ohne Möbel ist zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2892

Michelsberg 18 ist ein Laden mit oder ohne Regis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 2806

Laden in besser Geschäftslage ist wegen Aufgabe des Geschäfts auf gleich zu vermieten. Näheres bei C. Bartels, vis-à-vis der Post. 386
Ein möbl. Zimmer monatl. für 8 fl. zu verm. Näh. Exp. 724

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere theure Frau, Mutter, Schwägermutter, Großmutter und Schwägerin,

Margarethe Diek,

heute Nachmittag um 5 Uhr nach langen und schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung, Mittwoch den 1. November Nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause, Geisbergstraße 9, aus stattfindet. Wiesbaden, den 29. October 1871.

2901 Die trauernden Hinterbliebenen.

Berwandten und Freunden machen wir, zugleich im Namen der sämtlich abwesenden Söhne der Verewigten die traurige Mitteilung von dem in Folge eines Schlagess heute früh gegen 5 Uhr erfolgten sanften Hinscheiden der verwitweten Frau **Wilhelmine Wath**, geb. Roth dahier, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beisetzung der Leiche wird vom Sterbehause, Friedrichstraße 8, aus Freitag den 3. November Nachmittags 3 Uhr stattfinden.

Wiesbaden, den 31. October 1871.
29 3 Die Geschwister der Verstorbenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß unser geliebtes Söhnchen, **Anton Gottfried**, nach kurzem, schwerem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet Freitag den 3. November Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 31. October 1871.
2941 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige von dem heute Morgen erfolgten Tode unseres geliebten Vaters, Vaters und Bruders, des pens. Herzogl. Nass. Medizinalraths

Dr. Carl Kissel.

Um stille Theilnahme bitten 2940

Die trauernden Hinterbliebenen.
Oberlahnstein, den 31. October 1871.

Hirschparken 8, 2 St. 6, findet 1 Mädchen warme Schlafstelle. 2708
Ein Mädchen kann warme Schlafstelle erhalten. R. Exped. 2830
Al. Schwalbacherstraße 2 kann ein reinl. Arbeiter Logis erhalten.
Näheres im zweiten Stod. 2885
Dagheimerstraße 10, Hinterh., kann ein reinlicher Arbeiter warme Schlafstelle erhalten; daselbst werden Monatsstellen angenommen.

Frankfurt, 30. Oct. Bei der heute stattgehabten Ziehung 6. Klasse 130. Stadlotterie sind auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise gefallen: Nr. 6349 17080 7108 und 2558 je 1000 fl., Nr. 18897 16508 und 7712 je 800 fl.

Frankfurt, 30. Oct. (Biehmärkt.) Angetrieben waren: 320 Ochsen, 290 Kühe, 160 Kälber und 500 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qualität 37 fl., 2. Qual. 34—35 fl., Kühe 1. Qual. 32 fl., 2. Qual. 30 fl., Kälber 26 fl., Hammel 28 fl.

Für die arme Familie (Frau und 6 Kinder) des unlängst in seinem Berufe verunglückten Mannes **Jacob Räder** dahier habe ich an milden Beiträgen empfangen: Von P. J. 1 fl., Frn. Val. Standt 2 fl., Frn. Dr. Busch 1 fl. 45 kr., 2. Strauß 1 fl., Frau Gräfin Schlf. 3 fl. 30 kr., Ungenannt 35 kr., R. St. 1 fl., Frau A. F. 1 fl., Frau Christoph 10 fl., Frau Paul 1 fl. 10 kr., Frn. Schuhmacher Dörb. jr. 1 fl. 45 kr., was dankend bescheinigt.

Bei der **Expedition d. Bl.** gingen zu demselben Zwecke ein: Von Frau Krieger 2 fl., Ungenannt 30 kr., Frn. Victor 1 fl.

Zu demselben Zwecke gingen ferner ein: Bei der Geburtstagsfeier des Herrn Zimmermeisters Reimede, gesammelt von den Zimmergesellen, 2 fl. 35 kr., von Frau M. 35 kr., Frau Reich 12 kr. Den Empfang dieser Gaben bescheinigt dankbar

W. Räder.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1871. 30. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	352.06	331.93	332.74	332.24
Thermometer (Reaumur).	2.2	8.2	1.8	4.06
Dampfspannung (Bar. Lin.).	2.22	2.57	2.25	2.34
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	91.8	62.6	96.7	83.58
Windrichtung u. Windstärke.	R.O.	D.	D.	D.
Allgemein: Himmelsschau.	schwach.	schwach.	schwach.	—
Niederschlag pro □' in par. Cubit.	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Der **populäre Garten** in den Gärten (verlangte Postkarte) ist täglich von 8 Uhr Morgens bis Abends geöffnet.

Heute Mittwoch den 1. November.
Aurfaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 Uhr: Concert. **Schiersteiner Konferenz.** Nachmittags 3 1/2 Uhr: Thejen über die Nassauische Union.

Gästliche Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe für die Damen. **Herzlicher Verein.** Abends 8 Uhr: Versammlung im Casino. **Bergbau der Wiesbadener Gesangsvereine.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Saalbau Schirmer.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: General-Versammlung im Probefocale. **Lern-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Porturnerschule.

Eisenbahn-Fahrten.

Nassauische Eisenbahn. Abgang: 6. 3.20* 10.5 (nur bis Altesheim). 11.25. 3.5. 3.20 (nur bis Altesheim). Ankunft: 8 (von Altesheim). 11.15. 2.30. 6.40. 7.45.* 9 (von Altesheim). 10.12
Taunusbahn. Abgang: 6.10.† 8.40. 9.50.*† 10.55.*† 12.5.† 2.20.† 4.30.*† 6.30. 7.20*† 8.55. Ankunft: 7.55.† 8.35.*† 10.25.† 11.37.*† 1.† 3.15.*† 4.25.† 5.15.*† 6 (von Mainz). 8.15.† 10.15 (von Mainz). 10.40.†

* Schnellzüge. † Aufschub nach und von Ecken.

Frankfurt, 30. October 1871.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Preuss. Cassenscheine 1 fl. 35 — 45 1/2 fr.	Amsterdam 98 1/2 b.
Friedr. d'or 9 58 — 59	Berlin 105 b.
Pfoten (doppelt) 9 40 — 42	Gen 105 b.
Doll. 10 fl. Städte 9 53 — 55	Hamburg 87 1/2 p.
Dinsten 5 34 — 36	Leipzig 105 b.
20 Frez-Stücke 9 16 — 17	London 117 1/2 b.
Söderburg 11 45 — 47	Paris 80 1/2 b.
Imperiales 9 42 — 44	Wien 95 1/2 b.
Dollars in Gold 2 24 1/2 — 25 1/2	Disconto 4 % G.

Druck und Verlag der J. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Preis-Courant

461

für die bevorstehende Winter-Saison
von **Louis Süß,**

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen, 24,
Wiesbaden.

Double- und Escimo-Paletots in schwarzer, blauer und brauner Farbe	von fl. 11. —	aufsteigend.
Ratiné-Paletots mit Pelzrückseite in blauer und brauner Farbe	" " 14. —	
Complete Buxkin-Anzüge	" " 18. —	
Winter-Säckchen , einreihig	" " 5. —	
ditto zweireihig mit Sammtkragen	" " 7. —	
Jagdjoppen	" " 4. 30.	
Schlafröcke in allen denkbaren Farben und Ausstattungen	" " 5. —	
Winter-Hosen	" " 4. 30.	
ditto Westen	" " 1. 45.	
Knaben-Anzüge (für jedes Knaben-Alter)	" " 5. —	

Großes Lager in Regen- und Sonnenschirmen von **L. Meyer, Langgasse 11.**

Durch einen sehr vortheilhaften Einkauf am Lager bin ich in den Stand gesetzt worden, etwas außergewöhnlich billiges und gutes in obigem Artikel bieten zu können und verkaufe demnach u. A.:

Einen guten, dauerhaften **Alpaca-Hauschirm** zu 28 Sgr.

Wollen-Atlas-Schirm à 2 fl. 20 kr.

Taffet-Schirm à 4 fl.

Ganz feine **Herrn- und Damenschirme** schon von 5 Thlr. an.

Kinderschirme in Alpaca à 27 1/2 Sgr.

491

Berliner Concurrrenz-Verein

für

fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Durch den Verein zu Berlin ist mir die Anzeige gemacht worden, daß durch den kolossalen Vorrath von Waaren ich **sämmtliche Winterwaare 20% billiger** verkaufen sollte, um einen großen Absatz zu erzielen, und mache deshalb das wohlthätige Publikum von Wiesbaden und Umgegend darauf aufmerksam. Es wird gewiß Jeder, der uns durch seiner Besuch beehrt, zufrieden unser Lokal verlassen.

Berliner Concurrrenz-Verein.

Langgasse 8b

Langgasse 8b

261

Preise fest.

Durch Begutachtung - Kommission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbeshalle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstraße 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

93

Schlafröcke & Juppen

en gros & en détail

bei

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53.

493

Langgasse 2.

H. KAHN

2 Langgasse.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Herren- und Knaben-Anzügen,
Winterpaletots in Ratiné, Double, Estimo und Flocané,
Schlafröcken in verschiedenen Qualitäten und Dessins,
Jagdjuppen und
Stoffen zur Anfertigung nach Maß.

2232

Ich erlaube mir mein neugegründetes, billiges, wohlaffortirtes

Grosses Kinderspielwaaren-Magazin

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Theodor Engel, 12 große Burgstraße 12. 1670

Das seit 40 Jahren bestehende reichaffortirte, billige

Spielwaaren-Magazin

Johann Engel Nachfolger

befindet sich unverändert

No. 5 Häfnergasse No. 5.

2378

Specialitäten aus der Fabrik von
A. Rennepfennig, Halle a/S., gegr. 1852.

Glycerin-Waschwasser.

ein wirklich reelles Waschmittel zur Erlangung und Conservierung eines weissen Teints, sowie zur Beseitigung von Haut-Unreinigkeiten. Empfohlen in allen cosmetischen Büchern. Flasche 1 fl. und 1/2 fl.

Chinesisches (Silber-) Haarfarbe-Mittel

färbt sofort und dauernd braun und schwarz, dabei ist es ohne schädliche Bestandtheile, daher ohne jede Gefahr zu benutzen. Flasche 1 1/2 fl. und 45 fr.

Vorhof-Geest.

zur Belebung und kräftigen Anregung der **Haarwurzeln**, deshalb sicher wirkend zur Conservierung und Kräftigung des **Haarwuchses**. Dabei auch ein nie versagendes Mittel bei **Kopfschmerz, Kopfgicht, Migraine** u. s. w. Flasche 1 fl. und 1/2 fl.

Rennepfennig'sche Hühneraugen-Pflasterchen, weltbekannt als ein Radicalmittel zur schnellen und schmerzlosen Vertreibung der so lästigen Hühneraugen, per Stück 4 fr.

Dentifrice Universelle.

jeden rheumatischen und örtlichen Zahnschmerz sofort stillend. à Flacon 18 fr.

Dr. Richters electromotorische Zahnhalsbänder, um den Kindern das Zahnziehen zu erleichtern. à 35 fr.

Flüssiger Crystall-Beim

zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Kitten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe** u. s. w. unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen. à Flasche 18 und 11 fr.

Das langjährige gute Renommée der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche leicht zu kaufen sind in Wiesbaden bei **P. Peancceller, Marktstraße 11.**

Außer den obigen Artikeln findet man daselbst eine Auswahl von über 1000 verschiedenen

Parfümerie-Artikeln,

als allen Arten **Poudern, Schminken, Toilette-Seifen, Pomaden** u. s. w.

Wohlriechendes und köstliches Wasser in allen Qualitäten von 3 fr. anfangend. 480

Unstreitig das beste Mittel,

worüber eine große Anzahl Atteste von Geheilten, mehrere ärztliche und chemische vorliegen.

Alle, auch veraltete rheumatische und Gicht-Krankheiten durch Einreibungen heilbar! Flaschen à 1 Tblr. 10 Sgr. incl. Verpackung nebst Gebrauchsanweisung und Brochure gegen Posteingahlung oder Nachnahme durch das Haupt-Depot Mainz zu beziehen.

Bei Leichtkranken genügen 2 Flaschen. Brochure apart kostet 5 Sgr. = 18 fr.

J. Egener & Frey,
Mainz.

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

W. Roth, Konigsplatz 24. 287

Mauritiusplatz 4 sind Kommoden, Schränke, Tische, Kanapes, Bettstellen, Stroß- u. Seegrasmatrizen, Stühle und Spiegel, alles neu und billigst zu verkaufen bei **Fr. Gaberstock.** 11256

Dewald'sche Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

275

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. dergleichen, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

A. Brunnenvasser, Webergasse 32 a.

Spiegel und Spiegelglas.

A. Bauer,

Spiegel-Handlung,

Wetzgasse 14,

empfiehlt sein Lager in

Gold- und Politurleisten,

Photographierahmen

jeder Art und Größe.

Vergoldung von Rahmen, Ein-

rahmung von Bildern, Kränzen u. s. w.

werden bestens zu den billigsten

Preisen ausgeführt.

Rahmen um Selbstbilder in Goldrahmen werden

schnell angefertigt.

1456

Das **Einrahmen** von Bildern und Kränzen, sowie das Einbinden der Bücher und alle sonstige in dieses Fach einschlagende Arbeiten verfertigt zu billigen Preisen

Ph. Kahl, Papierhandlung,

Ellenbogengasse 13.

604

Gold- und Politurleisten empfiehlt in bester Waare, sowie das **Einrahmen** von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w. besorgt bei schnellster Bedienung zu billigen Preisen

90

E. Pitz, Glaser, Steingasse 31.

Gummi-Schuhe,

prima Qualität, französische und amerikanische, für Herren, Damen und Kinder, frisch angekommen bei

497

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

M. Rossi, Zinngiesser,

Marktstraße 24,

empfiehlt seine selbst verfertigten **geachteten Gemäße** von Zinn zu nachstehenden billigen Preisen:

1/2 Litre 1/2 Litre 1/2 Litre 1/2 Litre 1/2 Litre 1/2 Litre
fl. 1. 48. fl. 1. 12. 54 fr. 44 fr. 33 fr. 24 fr.

Dieselben sind auch mit Schnäuten vorrätig und der ganze Satz 7 fl. 14381

Äpfelwein,

reingehaltener, sind noch mehrere Stück zu haben bei Küstermeister **Hänslein, kleine Röthergasse 6 in Mainz.** 2344

Umzugs halber ist 1/2 Stück **1868r Pfälzer Wein** billig abzugeben. Näheres Expedition. 1420

Sammetfleisch p. Pfd. 12 fr. bei **M. Nicolai, Steing. 23.**

Zum Königstrank! *)

Seit Hanemann und Prießnitz ist nichts so Erstaunliches auf dem Gebiete der Naturheilkunde geschehen, wie die wunderbaren Kuren, welche durch den Königstrank bewirkt werden. Früher lächelte Jedermann über so unglaubliche Dinge und dachte, daß wieder eine großartige Täuschung des Publikums beabsichtigt würde. Die Thatfachen aber beweisen, daß wirklich eine großartige Erscheinung an den Tag getreten, welche die Lehren der tausendjährigen Medizinwissenschaft Lügen straft und schon als der Anfang einer neuen Ära der Medizin zu betrachten ist. — Indem Jacobi gegen die alte Medizin zu Felde zieht, hat er schon eine fast allmächtige Partei für sich, die **unzähligen Opfer** der Medizin. Es ist unläugbar, daß zweidrittel der Bevölkerung schon in den Jugendjahren durch den Mißbrauch heroischer Mittel, wo nicht zu Grunde gerichtet, doch zeitweilig sich gemacht werden. Schon Kindern werden Gifte gegeben, welche erst spät oder nie ausgeschieden werden, die Knochen angreifen, das Blut verderben und zerlegen, den ganzen Organismus auflösen. Zahllose Gichtkrüppel, an Knochenfraß, Venosität, Gallsucht, Wassersucht, Schleimwindsucht, Lungentuberkulose, Flechten und tausend andern Uebeln leidende alte Menschen klagen einstimmig viele Aerzte an, die durch heroische Mittel ihre Gesundheit zu Grunde gerichtet haben. Dem gegenüber muß nun eine neue Theorie Bewunderung erregen, welche den Generationen Schutz gegen den Mißbrauch der Arzneien bietet und die uralte Wahrheit, daß **die Natur der beste Arzt** ist, bestätigt.

In den ältesten Zeiten wurden die Krankheiten vorzugsweise durch Kräuter-Compositionen, aus zahlreichen heilsamen, nicht giftigen Kräutern bereitet, kurirt; aber zur Zeit des Mittelalters wurden in die Medizin eine Masse giftiger Stoffe eingeführt, Kräuter, Metalle u. s. w., und **dieser heillose giftige Wust wird noch heutigen Tages von der Medizin beherbergt**. Es ist unbedingt eine **große Dummheit und Niederträchtigkeit**; denn wie kann man durch Gifte Kranke gesund machen wollen, da man durch Gifte krank gemacht und getödtet wird, wie jedes Kind weiß! Die ganze sogenannte cultivirte Menschheit leidet an schlechten Zähnen; das kommt daher, daß unsre Vorfahren von den Aerzten so schrecklich mit Quecksilber gefüttert worden sind. Die wilden Völker haben bessere Zähne, weil deren Vorfahren niemals Quecksilber haben fressen müssen, mit welchem abscheulichen medizinischen Futter oder Fressen unsere Vorfahren förmlich überhäuft worden sind. Noch heut zu Tage gibt es viele Aerzte, bei welchen das Quecksilber eine Hauptrolle spielt, um ihre Patienten zu kuriren! Ja, unglaublich, aber wahr; es gibt sogar Aerzte, welche behaupten, ohne Quecksilber sei in gewissen Fällen gar keine Kur möglich, und sie wollten lieber nicht Aerzte sein, wenn es kein Quecksilber gäbe!!! Wenn doch jeder Patient die Recepte lesen könnte, die ihm von seinem Arzte verschrieben werden, damit die Gifstoffrecepte nur an einem gewissen Orte benutzt würden.

Es hat in der alten, vormittelalterlichen Zeit tüchtige Heilkünstler gegeben, deren Leistungen nicht verkannt werden dürfen und es muß constatirt werden, daß solche Kräuter-Compositionen,

wie der Königstrank, schon im grauen Alterthume hochberühmt gewesen sind und in größtem Ansehen standen, weil dieselben von außerordentlicher Heilkraft und Wirksamkeit waren. Unwissende Mönche aber, arabische Alchemisten und Adepten und ein Heer von Charlatanen und Quacksalbern aller Art haben Alles in den Arzneischatz eingeführt, was sich nur denken läßt; das Schrecklichste jedoch sind die vielen giftigen Metall- und Pflanzenstoffe. — Noch weit mehr Menschen, als durch Kriege getödtet, durch Inquisition, Kegergerichte und Scheiterhaufen hingerichtet worden sind, sind **durch die Medizin hingerichtet worden** und werden **fortwährend noch durch dieselbe hingerichtet**, natürlich nur für den Sachkenner sichtbar; die unglücklichen Opfer wissen davon nichts, weil das Alles lateinisch gemacht wird! Schriebe man die Recepte in deutscher Sprache, so würden viele Patienten ihre Aerzte zum Teufel jagen, und das mit Recht; denn es ist nicht nur wissenschaftliche Unwissenheit, sondern sogar **Bornirtheit und Niederträchtigkeit**, Kranke mit Giften curiren zu wollen.

Der **echte Königstrank**, zur Auszeichnung also genannt und aus mehr als hundert Pflanzen bereitet, wird in wenigen Jahrzehnten **als die lang ersehnte, wirkliche Universal-Medizin allgemein anerkannt werden**. (Haben wir nicht alle ein Blut? und liegt nicht allen den verschiedenen Krankheiten mehr oder weniger eine Universal-Krankheit zu Grunde?) Wir brauchen nur geschickte Operateure, **Chirurgen**, und zur Unterstützung in allen Heilprozessen der Natur den **Königstrank**. — Kein Medizin-Arzt kann wirklich curiren; kein Gift, kein Metall kann heilsam wirken.

Die Natur will nur unterstützt werden in der Selbsthilfe, und zwar durch Darreichung der mannigfachen Gesundheitsstoffe, welche die Pflanzenwelt darbietet; daher die mehr als hundert Pflanzensäfte im Königstrank.

Derselbe bringt der Natur auch die Stoffe zur Verhinderung und Ueberwindung des **Brandes** (hier auch äußerlich anzuwenden!); dieser wird von ihr abgestoßen, das brandige Fleisch verëitert und die Wunden heilen schnell, auch die größten fast ohne Schmerzen, weil Entzündung schnell weicht. Es ist also nicht wahr, daß die Fortschritte im Heilen denen im Verwunden „nachhinken“; stets eilt der Fürst des Lebens dem des Todes voran; die offizielle Quacksalberei dient aber diesem und fördert jährlich mehr als eine Million Menschen vorzeitig zu Grab.

In allen **Pagarethen**, auch in allen anderen Heilanstalten, **selbst in Blinden- und Taubstummen-Instituten und in Irrenhäusern** müßte der Königstrank offiziell gebraucht werden; denn auch Blindheit und Taubheit vermag die Natur mitunter noch zu überwinden, auch das Gehirn zu regeneriren, selbst bei Gehirnverwundung!

Es war vor acht Jahren, als Jacobi dem Hrn. Geheimrath Dr. W. in Berlin (damals noch Arzt in Bethanien) hier ausführliche Mittheilung über eine in den Augen der Mediziner wunderbare Heilung eines von ihm nach Berathung mit vier anderen Aerzten für unheilbar erklärten

*) Der Königstrank, eine mit vielen milden Pflanzensäften bereitete **Limnade**, größtes Hygienisch-diätetisches **Laxsal** für Kranke, Genesende und Gesunde ist nichts weniger als „Medizin“ oder Geheimmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säftebesserung) so umgewandelt wird, daß die **Krankheits-Ursachen** und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

Patienten machte und er Jacobi erklärte, er könne mit ihm über medizinische Dinge nicht reden. Sofort kurirte Jacobi seinen schwersten Patienten, dem W. auch nichts mehr verschreiben konnte, in Bethanien. Der Mann trank nämlich in Bethanien **verfälschterweise** den Königstrank (als Pimnabe), und etwa am 14. Tage ging er, gesund wie noch heute, schon wieder an seine Arbeit. Das Leiden war vollständige Magen- und Speiseröhren-Verschließung, nach dem Urtheile eines anderen Arztes durch Magen-**Krebs**. — Es war etwa

drei Monate vor dem Tode des Herrn Geheimrath Dr. v. G., als Jacobi diesem in den Berliner Zeitungen zurief: Sie machen ja mehr Sehende blind, als Blinde sehend, schon vor der Operation, schon bei der Untersuchung durch den Augenspiegel; und es gereichte Jacobi zur besonderen Genugthuung, als er hörte, daß Dr. v. G. in seinem Testamente die Fortsetzung seiner Augenlinse unterjagt habe. — Der Königstrank macht auch manchen Blinden **sehend**, aber niemals einen an den Augen Leidenden **blind**.

Rettet Euch selbst!

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks:

Wirkl. Gesundheitsrath (Hygieist) Karl Jacobi

Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königstrank-**Extrakt**, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler; in Wiesbaden (1 fl.) bei **C. Hillert Wwe.**, Michelsberg 3; in Dillenburg bei Buchbinder **Richter**, und in fast allen Städten Deutschlands in den daselbst bekannten Niederlagen. 517

Annoncen-Expedition, Zeidler u. Co., Berlin.

Bei Christian Krell im Berliner Hof werden abgegeben:

	per 1/4 Litre.
1859r Rüdesheimer Wein . . .	1 fl. 30 fr.
Ingolheimer Rothwein . . .	1 fl. — fr.
1865r Bordeaux St. Julien . . .	1 fl. 12 fr.
1858r Bordeaux Château Lafitte . . .	1 fl. 45 fr.
Malaga	2 fl. — fr.
Madeira	2 fl. — fr.
Sherry	2 fl. — fr.
Portwein	2 fl. 30 fr.
Rum	1 fl. 45 fr.
Arac de Batavia	1 fl. 30 fr.
Gendyre	1 fl. 45 fr.
Cognac	2 fl. — fr.
Cognac fine Champagne	2 fl. 30 fr.
Schwed. Arac-Punschessenz	2 fl. — fr.

per Flasche inclusive Glas. 2039

1869r Medoc . . à fl. 1. 6.
1866r St. Julien à fl. 1. 18.
1865r St. Julien à fl. 1. 30.

empfehl als reingehaltene, ächte **Bordeaux-Weine** billiger
H. Ebertz, Colonialwaaren-Handlung,
662 **Wegergasse 19.**

Egmonder Schellfische

frisch eingetroffen bei

2724 **Fr. Eisenmenger,**
Langgasse 11, vis-à-vis der Schützenhofstraße.

12 kr., Kartoffeln per Kpf. 12 kr.,
Mänschen „ „ 18 „

unter Garantie der Güte, **malterweise billiger**, empfiehlt
2793 **Philipp Nagel, Neugasse 3.**

Langgasse 21 ist **Stroh** zu verkaufen. 14338

Verband der Wiesbadener Gesangvereine.

Sente **Mittwoch**, Abends 8¹/₂ Uhr:

Probe

im

Saalbau Schirmer. 158

Aerztlicher Verein.

Mittwoch den 1. November l. Js. Abends 8 Uhr:

Versammlung

im „Casino“. 501

Fis zu der nochmals stattfindenden, später näher bestimmt werdenden Versteigerung verkaufe ich meine noch vorräthigen **Manufacturwaaren, Seidenstoffe, Damenmäntel** etc. in meinem Hause, große Burgstraße 2, Zimmer No. 4, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

2838 **August Jung.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich von heute an mein **Glas-Geschäft und Wohnung** aus der Langgasse in mein Haus **Wegergasse 27** verlegt habe und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

2815 **Jullus Müller, Glasermesser,**
vorm. **Chr. Matthes.**

Ich warne hiermit Jedermann, meinem jüngsten Sohne Theodor etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

Weimar Merkelbach. 2759
Ein gebrauchter **Schreibpult** wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2714

Mooskränze

in großer Auswahl empfiehlt
Friedr. Schlenker, Michelsberg 1, nächst der Langgasse. 2735

Für Allerheiligen

empfehle alle Sorten Blumenpapier.
 2733 **Carl Jäger**, Langgasse 16.

Mooskränze

in schöner Auswahl empfiehlt
 2710 **A. Wahler**, Samenhandlung, Metzgergasse 12.

Zur bevorstehenden Saison bringe ich meine feinen und ordinairen Blumen in Erinnerung. Mooskränze sind zu allen Preisen zu haben im Blumengeschäft von
 2823 **J. Ruhmich**, Neugasse 20.

Lampen Schirme

in den neuesten Mustern, von einfach grünen bis zu reichster Ausstattung, für Gas-, Moderateur- und Petroleum-Lampen empfiehlt billigt
Ferd. Kobbé,
 vormals **Andr. Flocker**,
 17 Webergasse 17.

380

Hr. Ananer, Neugasse 9,

empfehle sein reichhaltig assortirtes Lager von
Marmor- und Mantelöfen, Regulir-Füllöfen, Säulen- und Kochöfen jeder Art. Feuergeräthe mit Ständern, Ovenschirme, Holz- und Kohlen-tacken.

Auf eine schöne Auswahl von

Regulir-Füllöfen,

die sich durch große Annehmlichkeiten in Bezug auf Reinlichkeit, gleichmäßige Wärme und Ersparniß an Brennmaterial vor allen anderen Öfen vortheilhaft auszeichnen, deren Anwendung daher nicht genug empfohlen werden kann, wird ganz besonders aufmerksam gemacht.
 46

M. Rossi, Marktstraße 24,

empfehle sein Lager in **Petroleum-Hängelampen** mit schön lackirtem Schirm von 45 fr. an per Stück.
 755

Asphalt-, Filz- & Pappe-Bedachung

werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie **Theer und Asphalt** stets zum Verkauf auf Lager bei
 110 **W. Gall**, Dogheimerstraße 29 a.

Elserne Goldcasetten mit diebes-

sicherem Verschluss empfiehlt eine Auswahl
 2653 **F. Gräf**, Röberstraße 35.

Sargmagazin Kirchasse 29.

Ein gut erhaltenes **Clavier** ist billig zu verkaufen
 Biebrich, Wiesbadenerstraße 180. In Wiesbaden erhält man nähere Auskunft Heinenstraße 10 erster Stock.
 2319

An- und Verkauf von Möbeln, Kleidern u. 14 Kirchhofsgasse 14.

Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen Langgasse 38. 12686

Rhein-Dampfschiffahrt.

Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. October 1871 ab.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7¹/₄, 10¹/₄ Uhr Morgens.
 " " " **Coblenz** 12¹/₄ " Mittags.
 " " " **Mannheim** 10¹/₄ " Uhr Morgens.
Billete und nähere Auskunft in **Wiesbaden** auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 10.
 Von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 7, 9¹/₄, 11¹/₄ Morgens.

Biebrich, den 15. October 1871.

Der Agent: **J. Clouth**.

Flügel, Pianinos u. Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.
W. & C. Wolff, Rheinstraße 17 a. 277

Piano-Magazin

von **Hugo Fuchs**, Webergasse No. 1 im Ritt z.

Pianinos, Tafelklaviere u. zum Vermietten und Verkauf unter mehrjähriger Garantie. Reparaturen, sowie das Stimmen der Instrumente werden bestens ausgeführt. 183

Briefpapier

mit Namen, 60 Bogen von 12 fr. an, sowie alle Arten Schreibmaterialien empfiehlt
Carl Jäger, Langgasse 16.
 Buchbinder-Arbeiten werden bestens ausgeführt. 1386

Ankauf von **Aleidungsfäden** aller Art, Wäsche, Schuhe und Stiefeln.

A. Hoffmann, Metzgergasse 22. 1899

Schreinerarbeit gesucht.

Ein tüchtiger **Schreiner** im Rheingau sucht Beschäftigung und liefert prompte, solide und billige Arbeit jeder Art. Näheres Expedition. 2715

Ein **russischer Hauslehrer**, der den Winter über mit einer Familie hier zubringt, wünscht noch einige freie Zeit mit russischen Stunden zu belegen. Näheres **Tannusstraße 21** Bel-Étage. 2736

Ein schönes, schön eingerichtetes **Landhaus** mit Gas- und Wasserleitung und schönem Garten an der **Sonnenbergerstraße** ist sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 2707

Ein **Chaise longue**, ein **Divan** mit Betteneinrichtung, verschiedene **Kanape's** nebst Stühlen und Sessel, sowie antike Klappstühle sind billig zu verkaufen bei
W. Sternberger, Tapeziter, Marktplatz 3. 614

Zwei **Oleanderbäume**, ein Füllöfen und eine Drossel zu verkaufen **Blumenstraße 7**. 2670

Ein fast neuer guter **Säulenofen** ist billig zu verkaufen **Röberstraße 41** Parterre. 2656

Alle Sorten **Flecken** werden angekauft **Neurothstraße 19**. 277

Feinwäsche wird fortwährend angenommen und schön und pünktlich besorgt **Moritzstraße 8**, Hinterhaus 3. Stock. 2443

Ein schöner, transportabler **Kochherd** mit Backofen, Dörre und Wasserschiff sogleich zu verkaufen. Näh. Expedition. 2140

Mittagstisch 13 fr., **Abendessen** 9 fr. **Saalgasse 4**. 2814

Ruhrkohlen,

erste Qualität, eine stückreiche und fette Waare, sind aus dem Schiff direkt zu beziehen bei

2738 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

Ruhrkohlen I. Qualität,

direkt aus den Waggonen, sind stets zu beziehen durch die Agentur von

626 **Christian Adolph Schmidt, kleine Burgstraße 1.**

Ruhrer

Ofen- und Schmiedekohlen,

beste stückreiche Qualität, sind direkt vom Schiffe billig zu beziehen bei

A. Brandscheid, Mühlgasse 4. 15055

Ofen- und Biegelkohlen,

beste Sorte, im Malter sowie in ganzen Waggonen zu beziehen bei

Fr. Bourbonnais, Emserstraße 13 a. 629

Ruhrer

Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen. Auch werden ganze Waggonen billigst abgegeben.

1105 **H. Vogelsberger, Bahnhofstraße 8.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

erster Qualität, sehr stückreich, sind vom Schiffe zu beziehen bei

August Koch, Drantenstraße 16. 628

Nuss-Kohlen

für Regulir-Füll-Ofen sind à 42 tr. per Centner franco Wiesbaden zu beziehen, sowie stets I. Qualität Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen bei

J. K. Lembach in Dieblich. 109

Ruhrkohlen bester Qualität in ganzen Waggonen, sowie in eckigen sonst beliebigen Quantum, kleingemachtes Buchenscheitholz und Wellen billigst zu beziehen bei

4734 **Carl Beckel jr., Schachtstraße 7.**

Beste Ofen- und Biegelkohlen

aus der Beche „Pelena Amalia“ zu beziehen bei

Erika Rückert.

Bei Abnahme von ganzen Waggonen bedeutende Preisermäßigung. Bestellungen werden angenommen bei **Fritz Sahn, Restaurateur, Spiegelgasse 15, August Sahn, Metzger, Kirchgasse 6 a, und Jacob Rückert, Feldstraße 8. 148**

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, bester Ofenbrand, sind in ganzen Waggonen, sowie im Malter billigst zu beziehen bei

H. Cürten. 14267

Anfang von Möbel, Betten, Wäsche, getragenen Herren- und Damenkleidern bei

Fr. Häusser, Goldgasse 21.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität, sehr stückreich, in ganzen Waggonen, sowie in kleineren Quantums, auch kleingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellen empfiehlt

Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4. 13965

Die Dampf-Brennholzspalterei

von **W. Gall, Dohheimerstraße 29 a,** liefert billigstes Brennholz, fertig geschnitten und gespalten sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 110

Zu verkaufen.

Ein an der Blumenstraße, in der Nähe der Curanlagen schönes gelegenes **Landhaus** mit Hintergebäude ist zu verkaufen; dasselbe ist komfortabel eingerichtet und mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Rheinstraße 13. 611

Ein kleines **Landhaus** mit Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Friedrich Baumann. 616**

Ein neues Landhaus

mit 8 Zimmern und Zugehör ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Frankfurtstraße 17. 13693

Hausverkauf.

In der oberen Rheinstraße, Südseite, ist ein gut und komfortabel gebautes **Wohnhaus** mit Garten preiswürdig zu verkaufen; ebenso ein sehr gut rentirendes Wohnhaus in der Karlsruferstraße. Näheres in der Expedition. 313

Ein vor einigen Jahren neu erbautes dreistöckiges **Gehaus** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2364

Ein sehr rentables **Haus** mit Thorfahrt, Hintergebäude und Hofraum, in Mitte der Stadt gelegen, ist preiswürdig und unter guten Bedingungen zu verkaufen durch

Jon. Jmand, Neugasse 20. 13611

Haus Geisbergstraße 18 a zu verkaufen. Näheres daselbst im Parterrestock. 1958

Den Ankauf von **Geschäfts- und Lagershäusern**, sowie Desonomie-Gütern vermittelt der Unterzeichnete reell und pünktlich, ohne Vergütung vom Käufer anzusprechen.

Bauftrag mit vielen Verkaufs-Objecten der verschiedensten Qualität, in derselben im Stande, das Gewünschte in Vorschlag zu bringen.

Wiesbaden. **Ph. Seebold, Heinenstraße 19. 672**

Zu verkaufen ein schönes und sehr rentables **Landhaus.** Näheres Dohheimerstraße 29 a. 13313

Schöne Bauplätze im neuen Barquartier zu verkaufen. Näheres Expedition! 608

Ein Morgen **Bauplatz** in bester Aurlage ist unter günstigen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 359

Ein **Bauplatz** zu verkaufen. Näh. Exped. 13351

A. Harzheim, Richelsberg No. 1, Thoreingang.

kauft **getragene Herrenkleider, Gold- und Silberketten, Porte-épée's u. dgl. m.** 624

Gebrauchte **Möbel, Betten, Herren- und Damenkleider** kauft fortwährend

H. Löwenherz, Nerostraße 16. 2763

Pelzwaaren-Lager.

Adam Gilberg, Langgasse 5.

Zur Winter-Saison empfehle ich mein reichhaltiges Pelzwaaren-Lager und ver sichere ein geehrtes Publikum guter und reeller Bedienung.

Reparaturen, sowie Umänderungen nach neueren Façons werden schnell und billig besorgt.

Adam Gilberg, Kürschner,

580

Langgasse 5.

Hemden

nach Maß angefertigt

und vorrätzig in allen Qualitäten für Herren von 1 fl. an; für Damen von 54 kr. an; für Kinder von 24 kr. an und höher bis zu den feinsten. **Piqué-Jacken, Damen-Hemden mit Spitzen**, sowie alle Confections-Artikel auf Bestellung angefertigt;

Shirting von 7 kr. an, **Baumwolltuch** von 8 kr., **Piqué, Chiffon, Madapolam** &c;

Leinen von 11 kr. anfangend bis zu den feinsten Sorten, rein leinene **Taschentücher** das 1/2 Dtd. von 54 kr. anfangend, **Herrn-Kragen** das Duzend von 1 fl. an, **Chemisetten** von 7 kr. an, **Hemden-Einsatz** von 9 kr. an bis zu den feinsten gestickten;

Gardinen in großer Auswahl von 8 kr. an die Elle;

Papier-Wasche

von **Raufmann**, unter dem Fabrikpreise, als: Kragen für Damen das Duzend 5 kr., für Herrn 10 kr., **Man schetten** 9 kr., **Chemisetten** 12 kr., bei Abnahme von 6 Dtd. bedeutend billiger, empfiehlt

P. Peaucellier, Marktstraße 11.

Englische Kniestrümpfe

in glatt und carrirt, für Damen und Kinder, sowie alle andere gestricke Damen- und Kinderstrümpfe, Socken, **Gamaschen** und **Pulswärmer** &c. in großer Auswahl bei

486

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Hut-Façons in rund und Rapot bei

Doris Brandt,

1130

Webergasse 32a im 1 Stod.

Schwarze wollene und seidene Fransen,

schwarze Besatz- und Einsatz-Liken

in großer Auswahl bei

2699

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Ein gebrauchtes **Buffet** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2631

Unterkleider

von

Gesundheitskrepp,

auf allen neueren Ausstellungen prämiirt, bei

14047

W. Henzeroth, Langgasse 53.

G. W. Winter, Webergasse 5.

Das Neueste in Tuch-Baschlicks

von **fl. 2. 30.** an bis zu den feinsten empfiehlt

1599

G. W. Winter,

5 Webergasse 5.

Schuh- und Stiefel-Lager

eigener Fabrik

Metzgergasse 2, von Phil. Vef, Metzgergasse 2, empfiehlt alle Sorten **Herrn, Damen- und Kinderschuhwaaren** in großer Auswahl und möglichst billiger Berechnung. Reparaturen oder Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist geliefert.

13519

Warme Schuhe und Stiefel,

von den feinsten bis zu den geringsten, in frischer Zustellung bei

497

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Schuh- und Stiefel-Lager

von

Franz Fischer, Kirchgasse 22a,

empfehlte alle Sorten **Schuhe und Stiefeln**, sowie **Winter- und Gummischuhe** Ia Qualität; auch werden alle Reparaturen an denselben besorgt.

1231

Zurückgesetzte

Montirungsgegenstände

2681

bei **E. L. Specht & Co.**

Zurück-gesetzte Stickereien

319

bei **E. L. Specht & Co.**

M. Rossi, Zinngießer,

Marktstraße No. 24,

empfehlte seine selbstverfertigten **Wärme-Flaschen** in allen Größen; auch übernimmt derselbe alle Reparaturen an denselben. **Rassee- und Theekannen** werden bestens reparirt. **Altes Zinn** wird fortwährend angekauft.

14770

Preiswürdig zu verkaufen **Adlerstraße 4:** **Rußbaumene** und **tannene Bettstellen**, **Kopfkissen** und **Seegrasmatrassen**, **Deckbetten**, **Plumeaux**, **Kissen**, **wollene Decken**, **zwei große Bügel** und **Rüchentische**, **rußbaumene Zulegtische**, **große, zweithürige Kleiderschränke**, **zwei Weißzeugschränke**, **zwei Mahagoni-Klapptische**, **ein ditto Cosense**, **verschiedene große Spiegel** und **sonstige Gegenstände**, alles noch in gutem Zustande.

2389

In meiner Kiesgrube an der **Platterstraße** kann **Bauties** für **Mauern** und **Tüncher** sich eignend, gegen **Zahlung** abgeholt werden.

Nikolaus Belz, Tünchermeister.

Ein feiner **Belzrod** zu verkaufen. Näh. Exped.

2764

Ein fast neues **Schlafsofa** zu verkaufen. Näh. Exped.

2764